

## Gesamteinschätzung



Bitte schätzen Sie die *Zusammenarbeit mit Familien* in Ihrem Netzwerk ein, indem Sie die einzelnen Entwicklungsziele dieser Qualitätsdimension benoten: Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

**7.1** Die fallübergreifende Zusammenarbeit im Netzwerk ist getragen vom Grundverständnis, dass die Kinder, Eltern und anderen Erziehungspersonen die wichtigsten Kooperationspartner aller Akteure in den Frühen Hilfen sind.

**7.2** Die Akteure im Netzwerk Frühe Hilfen verständigen sich fallübergreifend auf die Grundprinzipien der Transparenz und einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber den Beteiligten aus den Familien.

**7.6** Die professionellen und ehrenamtlichen Akteure beachten die datenschutzrechtlichen Vorgaben zum Schutz der Vertrauensbeziehungen in den Frühen Hilfen und beachten die Anforderungen an eine Informationsweitergabe ohne Einverständnis.

**7.3** Die Akteure im Netzwerk bekennen sich fallübergreifend zur Beachtung des datenschutzrechtlichen Rahmens für Vertrauensbeziehungen und kennen die Grenzen für ein Vorgehen ohne Einverständnis.

**7.5** Die mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten professionellen und ehrenamtlichen Akteure beachten die Grundprinzipien der Transparenz und treten den Familien mit einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber.

**7.4** Die Familien selbst sind die wichtigsten Kooperationspartner aller mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteure.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.1 bis 7.6/6)



## Fallübergreifende Zusammenarbeit im Netzwerk

Entwicklungsziel 7.1: Die fallübergreifende Zusammenarbeit im Netzwerk ist getragen vom Grundverständnis, dass die Kinder, Eltern und anderen Erziehungspersonen die wichtigsten Kooperationspartner aller Akteure in den Frühen Hilfen sind.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

**7.1.1** In der Kommunikation innerhalb des Netzwerks Frühe Hilfen kommt zum Ausdruck, dass die Familien den Mittel- und Bezugspunkt aller Aktivitäten bilden.



In der Außendarstellung des Netzwerks Frühe Hilfen kommt zum Ausdruck, dass die Familien den Mittel- und Bezugspunkt aller Aktivitäten bilden.



**7.1.2** Die fallübergreifende Arbeit im Netzwerk ist von dem Ziel getragen, mit den Eltern und Kindern in einen vertrauensvoll-unterstützenden Kontakt zu kommen.



**7.1.3** Es werden fallübergreifende Absprachen zwischen professionellen bzw. ehrenamtlichen Akteuren getroffen. Damit wird sichergestellt, dass sich die Art und Weise ihrer Zusammenarbeit grundsätzlich nach den Bedarfen und Wünschen der Kinder, Eltern und anderen Erziehungspersonen ausrichtet.



**7.1.4** Familien können bei Unzufriedenheit mit einer Beratung oder Unterstützung bzw. wegen einer Unter-, Fehl- oder Überversorgung Rückmeldung geben und ihre Anliegen deutlich machen.



Es gibt ein Beschwerdemanagement für Familien.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.1.1 bis 7.1.4/6)





## Transparenz und wertschätzende Grundhaltung

Entwicklungsziel 7.2: Die Akteure im Netzwerk Frühe Hilfen verständigen sich fallübergreifend auf die Grundprinzipien der Transparenz und einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber den Beteiligten aus den Familien.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p><b>7.2.1</b> Die Akteure im Netzwerk sprechen fallübergreifend miteinander ab, wie sie ihre Zusammenarbeit Familien gegenüber erklären.</p>	<input type="radio"/>	<p><b>7.2.3</b> Es besteht fallübergreifende Verständigung der Netzwerk-Akteure darüber, wie sie den Familien gegenüber treten, wenn sie deren Werte nicht teilen und/oder mit deren Handeln nicht einverstanden sind.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>7.2.2</b> Es bestehen fallübergreifende Absprachen, wie bei den Beteiligten aus den Familien für die Hinzuziehung weiterer Netzwerk-Akteure gewonnen wird.</p>	<input type="radio"/>		
<p>Es bestehen fallübergreifende Absprachen, wie das Einverständnis für die Hinzuziehung weiterer Netzwerk-Akteure eingeholt und dokumentiert wird.</p>	<input type="radio"/>		
<p>Es bestehen fallübergreifende Absprachen, wie der hinzugezogene Netzwerk-Akteur an das vorhandene Vertrauensverhältnis anknüpfen kann.</p>	<input type="radio"/>		

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.2.1 bis 7.2.3/5)



## Datenschutzrechtlich determinierter Schutz der Vertrauensbeziehungen

Entwicklungsziel 7.3: Die Akteure im Netzwerk bekennen sich fallübergreifend zur Beachtung des datenschutzrechtlichen Rahmens für Vertrauensbeziehungen und kennen die Grenzen für ein Vorgehen ohne Einverständnis.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p><b>7.3.1</b> Die Netzwerk-Akteure haben Kenntnis über die datenschutzrechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit in den Frühen Hilfen (Datenerhebung, Datenverwendung, Datenspeicherung).</p>	<input type="radio"/>	<p><b>7.3.3</b> Es wurden gemeinsame Standards für die Formulierung von Schweigepflichtentbindungen entwickelt.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>7.3.2</b> Dem Vertrauen, welches die Adressaten den Netzwerk-Akteuren in den Frühen Hilfen entgegenbringen, wird im Selbstverständnis der Netzwerk-Akteure ein hoher Wert eingeräumt.</p>	<input type="radio"/>	<p>Es ist sichergestellt, dass die Akteure diese Informationen den Adressatinnen und Adressaten adäquat vermitteln können.</p>	<input type="radio"/>
<p>Dem Vertrauen, welches die Adressatinnen und Adressaten den Netzwerk-Akteuren in den Frühen Hilfen entgegenbringen, wird in den fallübergreifenden Zielen der Netzwerk-Akteure ein hoher Wert eingeräumt.</p>	<input type="radio"/>	<p><b>7.3.4</b> Die Netzwerk-Akteure haben fallübergreifende <i>Kenntnisse</i> der gesetzlichen Vorgaben im Umgang mit Konstellationen, in denen ihnen gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt werden (§ 4 Abs. 1 KKG, § 8a Abs. 4 SGB VIII).</p>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<p>Die Netzwerk-Akteure verfügen über <i>Handlungssicherheit</i> im Umgang mit Konstellationen, in denen ihnen gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt werden (§ 4 Abs. 1 KKG, § 8a Abs. 4 SGB VIII).</p>	<input type="radio"/>

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.3.1 bis 7.3.4/7)



## Familien als wichtigste Kooperationspartner

Entwicklungsziel 7.4: Die Familien selbst sind die wichtigsten Kooperationspartner aller mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteure.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p><b>7.4.1</b> Es ist geklärt, mit welchem Selbstverständnis und welchem Verständnis von Kooperation die professionellen und ehrenamtlichen Akteure in den Kontakt mit den Familien gehen.</p>	<input type="radio"/>	<p><b>7.4.3</b> In der Kooperation zwischen den Akteuren wird sichergestellt, dass die Akteure nur dann über beteiligte Familien sprechen, wenn diese ihr Einverständnis gegeben haben.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>7.4.2</b> Familien, Eltern und anderen Erziehungspersonen wird zugehört.</p> <p>Ihre Wünsche und ihr Wille bei der Gestaltung der Beratung, Behandlung und Unterstützung wird berücksichtigt.</p>	<input type="radio"/>		

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.4.1 bis 7.4.3/4)



## Grundhaltung bei professionellen und ehrenamtlichen Akteuren

Entwicklungsziel 7.5: Die mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten professionellen und ehrenamtlichen Akteure beachten die Grundprinzipien der Transparenz und treten den Familien mit einer wertschätzenden Grundhaltung gegenüber.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

**7.5.1** Die Familien wissen und verstehen, was mit ihren Informationen geschieht, die sie im Rahmen der Hilfe bzw. Behandlung weitergeben.



**7.5.2** Die Adressatinnen und Adressaten in den Familien kennen ihre Möglichkeiten, auf die Gestaltung der Hilfe bzw. Behandlung Einfluss zu nehmen.



**7.5.3** Hilfe und Behandlung werden als partizipativer Prozess der Ko-Produktion verstanden.



**7.5.4** Den Familien wird transparent gemacht, wenn sich die (professionellen und/oder ehrenamtlichen) Akteure ohne ihr Beisein über sie austauschen (mit ihrem Einverständnis oder anonymisiert).



Die transparente Aufklärung geschieht in angemessener Weise im Vorhinein und/oder nachträglich.



**7.5.5** Es gelingt den Akteuren in den Frühen Hilfen, den Adressatinnen und Adressaten auch dann mit Wertschätzung gegenüberzutreten, wenn sie deren Werte nicht teilen und/oder mit deren Handeln nicht einverstanden sind.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.5.1 bis 7.5.5/6)





## Datenschutz und Informationsweitergabe

Entwicklungsziel 7.6: Die professionellen und ehrenamtlichen Akteure beachten die datenschutzrechtlichen Vorgaben zum Schutz der Vertrauensbeziehungen in den Frühen Hilfen und beachten die Anforderungen an eine Informationsweitergabe ohne Einverständnis.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zusammenarbeit mit der Familie* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<b>7.6.1</b> Die beteiligten Akteure beachten datenschutzrechtliche Grundsätze in der Arbeit mit Familien. <input type="radio"/>	<b>7.6.4</b> Vor einer Datenübermittlung wird mit den Beteiligten aus der Familie besprochen, welche Informationen an wen zu welchem Zweck weitergegeben werden. <input type="radio"/>
<b>7.6.2</b> Die Akteure dokumentieren ihr Handeln im Kontakt mit den Adressaten in angemessener Weise. <input type="radio"/>	Hierbei wird um ihr Einverständnis ersucht. <input type="radio"/>
Daten werden angemessen gesichert. <input type="radio"/>	<b>7.6.5</b> Bei einer Informationsweitergabe ohne Einverständnis wird geprüft, wann und wie die Beteiligten aus der Familie hierüber informiert werden. <input type="radio"/>
Die Löschung der Daten ist gesichert, wenn die Speicherung nicht mehr für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. <input type="radio"/>	Bei einer Informationsweitergabe ohne Einverständnis wird geprüft, ob die Beteiligten aus der Familie bei der Informationsweitergabe ohne Einverständnis ggf. anwesend sein können. <input type="radio"/>
<b>7.6.3</b> Dokumente zur Schweigepflichtentbindung werden gemeinsam entwickelt. <input type="radio"/>	
Die Dokumente werden auf ihre Eignung geprüft. <input type="radio"/>	
Die Dokumente werden auf ihre leichte Verständlichkeit hin geprüft. <input type="radio"/>	

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 7.6.1 bis 7.6.5 /11)